

ROMANSHORN

Pfarramt: Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr
Montag, Dienstag und Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwochnachmittag und Donnerstagnachmittag geschlossen.
T 071 466 00 33, F 071 466 00 34, sekretariat@kathromanshorn.ch
Monika Monn, Sekretärin
Gabriele Zimmermann, Gemeindeleiterin
Stefan Günter, Pastoralassistent/Soziales, T 071 466 00 31
Roman Lopar, Kirchenmusiker
Toni Bühlmann, Priester im Ruhestand

Kaplanei: Schlossbergstrasse 20
Petra Hippelein, Jugendseelsorgerin, T 071 463 74 87
petra.hippelein@kathromanshorn.ch
Toni Loser, Mesmer, N 079 388 68 60

Italienische Mission: Bahnhofstrasse 2, 9320 Arbon
Giuliano Cmikiewicz, T 071 446 37 66, tadeusz@sunrise.ch

www.kathromanshorn.ch

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

**Samstag/Sonntag, 9./10. Juli,
15. Sonntag im Jahreskreis**

Kollekte: MIVA - Christophorus Opfer

Samstag

15.00 Trauung Lago Carill Lorena und
Liebetegger Simon in der Pfarrkirche

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für: Lore Stadelmann-Maurer,
Bruno Keel-Rohner
Jahresgedächtnis: Engelbert Da Ros-Berger
2. Gedächtnis: Rita Hasler-Stauber

Sonntag

10.15 Eucharistiefeier, mitgestaltet von den
Johannesbläsern

Mittwoch, 13. Juli

08.30 KEIN Gottesdienst

Samstag/Sonntag, 16./17. Juli,

16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Justinuswerk, Fribourg

Samstag

18.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit für: Ludwig Demarmels-Angehrn,
Frieda und Karl Angehrn-Eigenmann,
Josy Koller-Wey, Therese und Friedrich
Drittenbass-Gwerder und Brigitte und
Bernadetta Drittenbass

Jahresgedächtnis: Helen Terhaag-Zehnder

Sonntag

10.15 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 20. Juli

08.30 KEIN Gottesdienst

15.00 Gottesdienst im Pflegeheim

Donnerstag, 21. Juli

10.00 Gottesdienst im Bodana

Freitag, 22. Juli

09.30 Gottesdienst im Haus Holzenstein

Samstag/Sonntag, 23./24. Juli,

17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Aufgaben des Bistums

Samstag

18.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier
19.00 Gottesdienst in tamilischer Sprache in
der Alten Kirche

Sonntag

09.15 Santa Messa

10.15 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 27. Juli

08.30 KEIN Gottesdienst

MITTEILUNGEN

Abschied von Don Giuliano

Sein letzter Gottesdienst in Romanshorn ist am 24. Juli. Am 10. Juli 2011 findet um 10.30 Uhr in der St. Martinskirche in Arbon der offizielle Abschiedsgottesdienst von Don Giuliano statt. Besonders diejenigen, die ihm verbunden sind, die seine Gottesdienste besucht haben, sind dazu herzlich willkommen. Der Coro San Giorgio, Romanshorn, wird neben den Chören aus Arbon und Amriswil und dem Kirchenchor Arbon die Messe gestalten, und wir werden ihm einen Gruss mitgeben.

Musical vom Adonia-Junior-Chor

«De stei isch wäg»

Samstag, 16. Juli um 14.30 Uhr in Oberhofen-Lengwil

Flyer mit weiteren Infos auch für andere Spielorte finden Sie in unserem Schriftenstand.

Werktags-Gottesdienste und Öffnungszeiten des Pfarramts während der Sommerferien

Die Gottesdienste am Mittwoch um 8.30 Uhr fallen aus.

Das Sekretariat ist vom 18. Juli–5. August nur teilweise geöffnet, jeweils:

Montag, Dienstag- und Freitagnachmittag von 15.30–17.00 Uhr und Mittwoch- und Donnerstagmorgen von 10.00–12.00 Uhr. Die restliche Zeit bleibt das Pfarramt geschlossen. In dringenden Fällen sprechen Sie bitte eine Nachricht auf den Telefonbeantworter 071 466 00 33 oder senden einen Fax 071 466 00 34. Sie erhalten, so bald als möglich, eine Antwort. Eine Notfallnummer ist auf dem Band aufgesprochen. Besten Dank für Ihr Verständnis und schöne und erholsame Sommerferien!

Mittagstisch

Dienstag, 19. Juli um 12.15 Uhr im Pfarreiheim
Anmeldungen bis Freitag, 15. Juli um 15.00 Uhr ans Pfarreisekretariat
Telefon 071 466 00 33 oder
E-mail: sekretariat@kathromanshorn.ch.

Unsere Verstorbenen

Ender-Latzer Johann Josef, geboren am 5. März 1917, gestorben am 25. Juni 2011, Obstgartenstrasse 7, Romanshorn. Möge der Verstorbene in Frieden ruhen.

VORANZEIGE

Firmung 2012 «Farbe bekennen»

Die Firmung findet am 11. März 2012 im Gottesdienst um 10.15 Uhr mit Bischofsvikar Ruedi Heim statt. Gegen Ende der Sommerferien erhalten alle Jugendlichen, die wir in unserer Kartei haben, die Anmeldeunterlagen zum Firmkurs, der Mitte September in verschiedenen Gruppen beginnt und verschiedene Möglichkeiten zum Mitmachen bietet. Dazu gehört auch ein Informationsabend am **Mittwoch, 24. August um 20 Uhr im Johannestreff, Zimmer Hermann** und ein Angebot zur Hilfe beim Ausfüllen. Definitiver **Anmeldeschluss** mit den vollständigen Unterlagen ist **Freitag, der 26.8., 17.00 Uhr auf dem Pfarreisekretariat**. Wer bis zum Ende der Sommerferien keine Unterlagen bekommen hat, zum Beispiel wegen eines Listenfehlers, weil man zugezogen ist oder schon älter ist, melde sich unbedingt auf dem Sekretariat oder bei Jugendseelsorgerin Petra Hippelein, die auch gerne Auskunft gibt und den Firmkurs leitet.

Versöhnungsfeier der 6. Klassen

Zum Abschluss der Mittelstufe feierten die 6. Klässler zusammen mit ihren Katechetinnen, Toni Bühlmann und Roman Lopar eine Versöhnungsfeier, wo ihre im Religionsunterricht selbst gemachten Kreuze gesegnet wurden. Alles Gute für die neue Zeit in der Sekundarschule!



(Fortsetzung nächste Seite)

«Glaubens-Bausteine»

Im Religionsunterricht erarbeiteten die 6. Klässler die Bausteine unseres Glaubens: Glaube, Bibel, Gemeinschaft und formulierten eigene Glaubensbekenntnisse:

Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde. An Jesus Christus, den Sohn unseres Schöpfers und Vaters. An dessen Lebensweg. Ich glaube an die Auferstehung der Toten.

C.R.

Ich glaube an Gott und seinen Sohn Jesus. Ich glaube an die Auferstehung von Jesus und die Auffahrt in den Himmel. Ebenfalls glaube ich an den heiligen Geist im Symbol der Taube. Ich glaube an die Schöpfung des Himmels und der Erde, durch Gott.

M.S.

Lieber Gott, ich glaube an dich und auch an Liebe, Vertrauen und Weisheit. Ich glaube auch, dass du allen Menschen vergibst, denn jeder Mensch auf dieser Welt macht Fehler. Amen

V.N.

Ich glaube an Gott, Jesus und den Heiligen Geist. An Jesus, der für uns am Kreuz gestorben ist. An Gott, der meine Sünden ins Meer wirft. An den Heiligen Geist, der mich beschützt. Amen

S.B.

Ich glaube an Gott, der mich geschaffen hat, der mich immer begleitet in guten und in schlechten Zeiten. Ich glaube an Jesus Christus, der immer bei uns ist und für uns gestorben ist, und an den Heiligen Geist.

L.V.

Ich glaube an einen Gott, der für mich wie ein Vater ist. Denn ich glaube, dass er offen ist für meine Probleme und mir immer zuhört.

V.P.

Ich glaube an einen Gott, der für mich wie ein Haus ist. Denn ich glaube, dass ich immer bei Gott willkommen bin.

S.S.

Ich glaube an einen Gott, der für mich wie ein guter Freund ist. Denn ich glaube, dass ich mit ihm alles durchstehen kann.

M.R.

Ich glaube an einen Gott, der für mich wie mein Herz ist. Denn ich glaube, dass er mir immer zuhört und immer bei mir ist.

L.I.

Ich glaube an Gott, der immer für mich da ist. Denn Gott ist mein Freund, mit dem ich in jeder Lage sprechen kann.

A.A.

Ich glaube an Gott, der mich beschützt und mir den richtigen Weg zeigt.

I.I.

Ich glaube an einen Gott, der für mich wie Wasser ist. Denn er gibt mir Kraft, wenn ich es nötig habe.

S.P.

Ich glaube an einen Gott, der für mich wie ein Vogel ist. Denn ich glaube, dass er mich über jeden hohen Berg nimmt.

J.B.

Ich glaube an einen Gott, der für mich wie ein Schild ist und mich vom Bösen beschützt.

A.B.

Ich glaube an einen Gott, der für mich wie in meinem Inneren ist. Denn Gott sagt, was für mich das Beste ist.

A.Z.

Zum Thema Pfingsten gestalteten 6. Klässler in der Pfarrkirche eine Versöhnungsfeier mit, bei der Pfarrer Toni Bühlmann den Jugendlichen die Vergebung Gottes zusprach. Am Schluss durften alle ihr selbstgemachtes Kreuz nach Hause nehmen.



Gesamtsanierung Pfarreiheim Romanshorn

Das Pfarreiheim wurde vor 50 Jahren erbaut, es ist demnach etwa halb so alt wie die Kirche. Die Tatsache, dass die Infrastruktur unterdessen veraltet war, die Nutzungen sich im Laufe der Zeit sehr verändert haben und der Energiefrage eine hohe Priorität eingeräumt wurde, legten nahe, das Pfarreiheim einer gesamtheitlichen Sanierung zu unterziehen.

Das Pfarreiheim ist von der Struktur in drei verschiedenen Ebenen gegliedert.

Die unterste Ebene beinhaltet die öffentlichen Räume. Der neu ausgerichtete Saal für bis zu 200 Personen hat ein Bühnenpodest erhalten und ist mit zeitgemässer Infrastruktur eingerichtet.

Mit einfachen, gezielt eingesetzten architektonischen Mitteln erhielt der Saal eine zeitgemässe, helle und freundliche Erscheinung.

Das mittlere Geschoss trägt der veränderten Mitarbeitersituation Rechnung. Die Kirchgemeinde beschäftigt heute 7 Personen mit rund 600 Stellenprozenten; zusätzlich arbeiten vier Teilzeit-Katechetinnen in unserer Pfarrei. Das Erdgeschoss bietet nun 5 Büros, ein Besprechungszimmer, einen grossen funktionalen Sitzungsraum, ein Kopiercenter und einen angemessenen Eingangsbereich. Dies ist die Anlaufstelle für alle kirchlichen Anliegen. Das oberste Geschoss mit der ehemaligen, sehr grossen Pfarrwohnung wurde neu in drei Wohnungen mit unterschiedlichen Grössen unterteilt. Dies geschah unter Beibehaltung aller bestehenden wichtigen Wände und Elemente wie Türen, Küche, Einbaumöbeln. Es

ist heute nicht mehr selbstverständlich, dass der Pfarrer vor Ort ist, deshalb ist es uns wichtig, dass das Pfarreiheim bewohnt ist und mindestens eine Ansprechperson unmittelbar erreichbar ist. Die Viereinhalb-Zimmerwohnung ist für den Mesmer vorgesehen. Die kleine Wohnung ist von der Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann besetzt und die zweite Kleinwohnung von Stefan Günter.

Energie

Die Sanierung des Pfarreiheims entspricht dem Minergiestandard. Die Aussenhülle wurde dort, wo nicht schon in der Zwischenzeit Veränderungen geschehen sind, mit einer Aussenwärmedämmung versehen; die Fenster der ersten Generation wurden ersetzt. Neben den Komfortlüftungen wurden Erdsonden mit Wärmepumpe zur Wärmeversorgung eingebaut.

Die Alte Kirche, welche bisher im Wärmeverbund mit dem Pfarreiheim war, erhielt eine eigene Energieversorgung, damit die Verluste der Fernleitung entfallen.

Aussenbereich

Unabhängig von der Sanierung des Pfarreiheims entstand eine Studie über das Umgelände von Kirche und Pfarreiheim. Im Rahmen der Pfarreiheimsanierung wurde eine erste Tranche davon realisiert. Die Wegführung und der südliche Zugang zum Pfarreiheim wurden übersichtlicher gestaltet und die Verbindung zur Kirche ist nun richtig rollstuhlgängig.

Die Sanierung des Pfarreiheims wurde in einem zeitlich sehr anspruchsvollen Rahmen realisiert.

Vorprojektkredit Januar 2009
Projektierungskredit Juni 2009
Baukredit April 2010
Baubeginn August 2010
Bezug April 2011

Die Baukommission unter der Leitung von Lorenz Joos tagte an rund 35 Sitzungen. Der Baukommission gehörten an:
Lorenz Joos (Vorsitz)
Bischof Cyrill (Kirchenvorsteherschaft)
Glanzmann Gebhard (Baufachmann)
Himmelberger Judith (Katechese)
Monn Monika (Seelsorgeteam)
Rimle Markus (Pfarreirat)
Roth Monika (Frauengemeinschaft, Vereine)

Die Kirchenvorsteherschaft und das Seelsorgeteam danken der Baukommission und allen beteiligten Unternehmungen herzlich für die hervorragende Arbeit.

Einweihungsfeier vom 26. Juni

Das Pfarreiheim mit all seinen Räumlichkeiten wurde von Toni Bühlmann eingeweiht. Die Bischof & Partner Architektur AG übergab der Pfarrei ein Kreuz für den Pfarreisaal als Geschenk. Yvonne Krähenmann bedankte sich im Namen der Kirchenvorsteherschaft bei den Baukommissionsmitgliedern für die geleistete Arbeit und überreichte ihnen als Geschenk ein lebenslanges Nutzungsrecht der gepflanzten Reben. Lorenz Joos, Präsident der Baukommission, präsentierte einen



Baurückblick und bedankte sich bei den Unternehmern, Handwerkern und der Projektleitung für die gute Arbeit und der Gemeinde und dem Kanton für die effiziente Bearbeitung der Baugesuche. Peter Hungerbühler, Präsident des Kirchenrats Landeskirche Thurgau, überbrachte gute Wünsche und einen Geldbetrag für alle Helfenden, welche eine Pfarrei lebendig machen. Heinz Loppacher, Präsident der evangelischen Kirchenvorsteherschaft, und die evangelische Pfarrerin Meret Engel wünschen der Pfarrei viele gute Begegnungen und freuen sich weiterhin auf gute Zusammenarbeit. Andrea Paoli, Leiter der Abteilung Energie TG, übergab das Minergiezertifikat an Cyrill Bischof, Präsident der kath. Kirchenvorsteherschaft und beglückwünschte die Pfarrei für die Voraussicht und Unterstützung für eine bessere Umwelt. Alle waren eingeladen, an jenem herrlich sonnigen Sonntag, die Räume zu besichtigen und sich bei Wurst, Brot und Kuchen zu stärken und den Pfarreigarten unter der schattigen Platane zu geniessen.

Kirchenvorsteherschaft

Dank an Ingrid Meier

Ingrid, du warst mit dabei bei der Gründung der Begleitgruppe St. Johannes, du hast für diese Gruppe die organisatorische Leitung wahrgenommen, von den Treffen immer das Wesentliche im Protokoll festgehalten. Du warst auch mit dabei, als wir im Oktober 2003 den Fahrdienst zu den Gottesdiensten starteten und hast für dieses Angebot monatlich den Einsatzplan erstellt, das also gegen 100 Mal. Weil du privat und beruflich sehr aktiv bist, musst auch du die die Kräfte einteilen, darum gibst du deine Aufgaben in der Begleitgruppe ab. Wir danken dir ganz herzlich für deine Ideen und Kräfte, die Zeit, die du selbstverständlich und in ganz verlässlicher Art für die Pfarrei und für die Mitmenschen eingesetzt hast. Ganz herzlichen Dank auch, dass du die Begleitaufgabe bei einem Ehepaar weiterführen willst, wo du schon seit 2003 fast jede Woche etwas von deiner Zeit schenkst.

*Seelsorgeteam und Begleitgruppe
St. Johannes*



Neuer Mesmer

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, Ihnen den neuen Mesmer, Fritz Buchholz, welcher seine Anstellung ab dem 1. September antritt, bekannt zu geben.

Er wird in eine der Wohnungen im Pfarreiheim einziehen.

Kirchenvorsteherschaft